



DENIZ DIREKT

Der Beginn der vergangenen Plenarwoche stand unter dem Eindruck der schrecklichen Ereignissen von Hanau. Wieder beschäftigte uns alle ein tragischer Terrorakt. Unser **Mitgefühl gilt den Betroffenen und Hinterbliebenen**. Wir verurteilen diese rassistischen Anschläge auf das Schärfste und stehen als Demokratinnen und Demokraten zusammen, zeigen Rückgrat und verlangen eine lückenlose Aufklärung der Ereignisse.

In den weiteren „Aktuellen Stunden“ beschäftigten wir uns unter anderem mit der Ministerpräsidentenwahl in unserem Nachbarbundesland Thüringen. Die Wahl eines FDP-Ministerpräsidenten stellte einen absoluten **Tabubruch im politischen Geschehen** dar. Sich mit den Stimmen von Konservativen und Rechtsradikalen als Ministerpräsident wählen zu lassen, obwohl man nur knapp den Einzug ins Parlament geschafft hat, zeugt von einem abstrusen Demokratieverständnis. Diese Entscheidung muss zwingend revidiert werden. Wir haben CDU und FDP ganz klar aufgefordert sich von der rechtsradikalen AfD zu distanzieren, was sie zumindest bei uns vor Ort auch klar tun. Auch die niedersächsische AfD zeigt Woche für Woche wie nah sie dem Faschisten Björn Höcke ist.

Vor dem Beginn der Plenarwoche standen mal wieder eine Reihe von Terminen im Wahlkreis an. Unter anderem durfte ich am Samstag auf



Einladung von Yasmin Kunbus bei AD KID hinter die Kulissen schauen. Die arabisch-deutsche Kindergruppe Delmenhorst wird ehrenamtlich von sehr engagierten Betreuerinnen geleitet. Hier lernen Kinder vieler Altersstufen ihre Muttersprache Arabisch in Wort und Schrift und es werden Brücken zwischen der deutschen und der arabischen Kultur gebaut. Alle sind mit ganz viel Herzblut und Spaß bei der Sache.

Auch in meiner Funktion als **Sprecher gegen Rechtsextremismus der SPD-Fraktion** war ich wieder im ganzen Land im Einsatz. Unter anderem durfte ich gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei, Dietmar Schilff, Tobias Thureau von der Kreisfeuerwehr Wolfenbüttel und Wolfgang Freter vom Verfassungsschutz an einer Podiumsdiskussion zum Thema Rechtspopulismus und seine Gefahren in Wolfenbüttel teilnehmen.

DENIZ DIREKT

Der Rücktritt der **Pflegekammer**-Präsidentin ist ein weiterer Schlag in dem fortwährenden Streit zwischen Kammer, Pflegenden und Politik. Die Ankündigung unserer Ministerin Carola Reimann im Landtag, nun die Mitglieder über die Zukunft der Pflegekammer abstimmen zu lassen, ist ein konsequenter Schritt, auch wenn es das Aus der Kammer bedeuten könnte.

In dieser Woche durfte ich gleich zweimal für unsere SPD-Fraktion im Plenum reden:

Direkt am Dienstag sprach ich zur Einbringung der Ausführungsbestimmung des Zensusgesetzes 2021. Der **Zensus 2021** dient insbesondere der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden, die zum Beispiel bei der Einteilung der Wahlkreise die Bemessungsgrundlage darstellen. Die dazu erforderlichen Daten werden analog zum Zensus 2011 mit einem registergestützten Zensus erhoben. Wir alle haben einen hohen Anspruch an die Daseinsvorsorge - vom funktionierenden Verkehrsnetz, die Energieversorgung, Bildungs- und Kultureinrichtungen, die Gesundheitsversorgung bis zur Infrastruktur unserer Sicherheit. Hierzu sind verlässliche Grundlagen unter höchstem Anspruch an den Datenschutz wichtig!

Meine zweite Rede hielt ich zur Aktuellen Stunde der Grünen zum Thema „**Menschen schützen - Demokratie verteidigen - Rechten Terror stoppen**“. Gerade nach den Taten in Hanau muss sich die Politik noch stärker diesem Thema annehmen. Wichtig war mir deutlich zu machen, dass es auch im Parlament mit der AfD eine politische Kraft gibt, welche den Nährboden für den rechten Terror fördert. Wer Extremisten engagiert, mit PEGIDA marschiert, mit Kubitscheck disku-

tiert und zu allem Überfluss auch noch Höckehofiert, leistet keine Abgrenzung zum Extremismus. Solange die AfD so weiter macht, werden alle demokratischen Kräfte in Niedersachsen diese Partei und ihre menschenfeindliche Ansicht auf das Schärfste kritisieren und bekämpfen!

Die beiden Reden findet ihr [hier!](#)

In den letzten Wochen wurde ich an vielen Tagen durch **zwei Praktikanten** begleitet. Unter anderem hielt



Anil sein zweiwöchiges betriebliches Schülerpraktikum in meinem Wahlkreisbüro ab. An einem Tag begleitete er mich auch bei der Ausschussarbeit in Hannover. Außerdem wurde

ich vier Wochen von Kai aus Hude begleitet. Er studiert Politik an der Universität in Jena. Er hat einen intensiven Einblick in die politische Arbeit eines Abgeordneten und die der wissenschaftlichen Mitarbeiter aus dem Landtagsbüro erhalten. Ich bedanke mich für das Interesse an der Landespolitik, wünsche beiden für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und bin mir sicher, dass wir uns wieder über den Weg laufen werden.

Am morgigen Samstag freue ich mich auf den **Jahresempfang** der Delmenhorster SPD. Ab 9:30 Uhr geht es in der Markthalle los. Festrednerin ist unsere Ministerin für Soziales und Gesundheit, Dr. Carola Reimann.